

CAT6-Verkabelung

Veröffentlicht: Mittwoch, 06. Feb 2013

Für einen Kunden der seinen Neubau mit Videoüberwachung, Telefon und Internetanschlüssen versehen möchte, haben wir sein Gebäude mit Dienststoffenen CAT 6A Kabeln ausgestattet (Siehe Projekte, Gebäudeautomation & Steuerung/ Viedeoverwachung &Telefonanlagen).

Zunächst haben wir uns vor Ort die Räumlichkeiten angesehen und daraufhin Zeichnungen des Gebäudes erstellt, um dann die mögliche Kabelverteilung einzeichnen zu können (Bild 1+2). Nach der Rücksprache mit dem Kunden und dem Vorlegen der gefertigten Zeichnung, haben wir ihm ein Angebot gemacht.

Dann haben wir mit dem Verlegen der CAT 6A Kabel begonnen. Die Kabel wurden auf die vorher gemessene Länge zugeschnitten. Danach haben wir vom ausgehenden EDV Raum, wo sich nachher der Datenverteiler (DV) befindet, alle Kabel in die Räume verteilt und diese an der Decke befestigt, sowie in Bodentanks verlegt. Nach dem installieren der Anschlüsse, wurden die Kabel und Anschlüsse mit einem speziellen Messgerät überprüft.

Das besondere an den CAT 6A Kabeln ist, dass sie Dienststoffen sind, das heißt, man kann mit diesem Kabel sowohl Sprach,- Daten als auch Multimedia übertragen. Allerdings dürfen die Kabel die Länge von 90m nicht überschreiten. Die Folge bei einer Überschreitung der 90m ist eine geringere Übertragungsgeschwindigkeit und die Kabel sind anfälliger für Fehler.

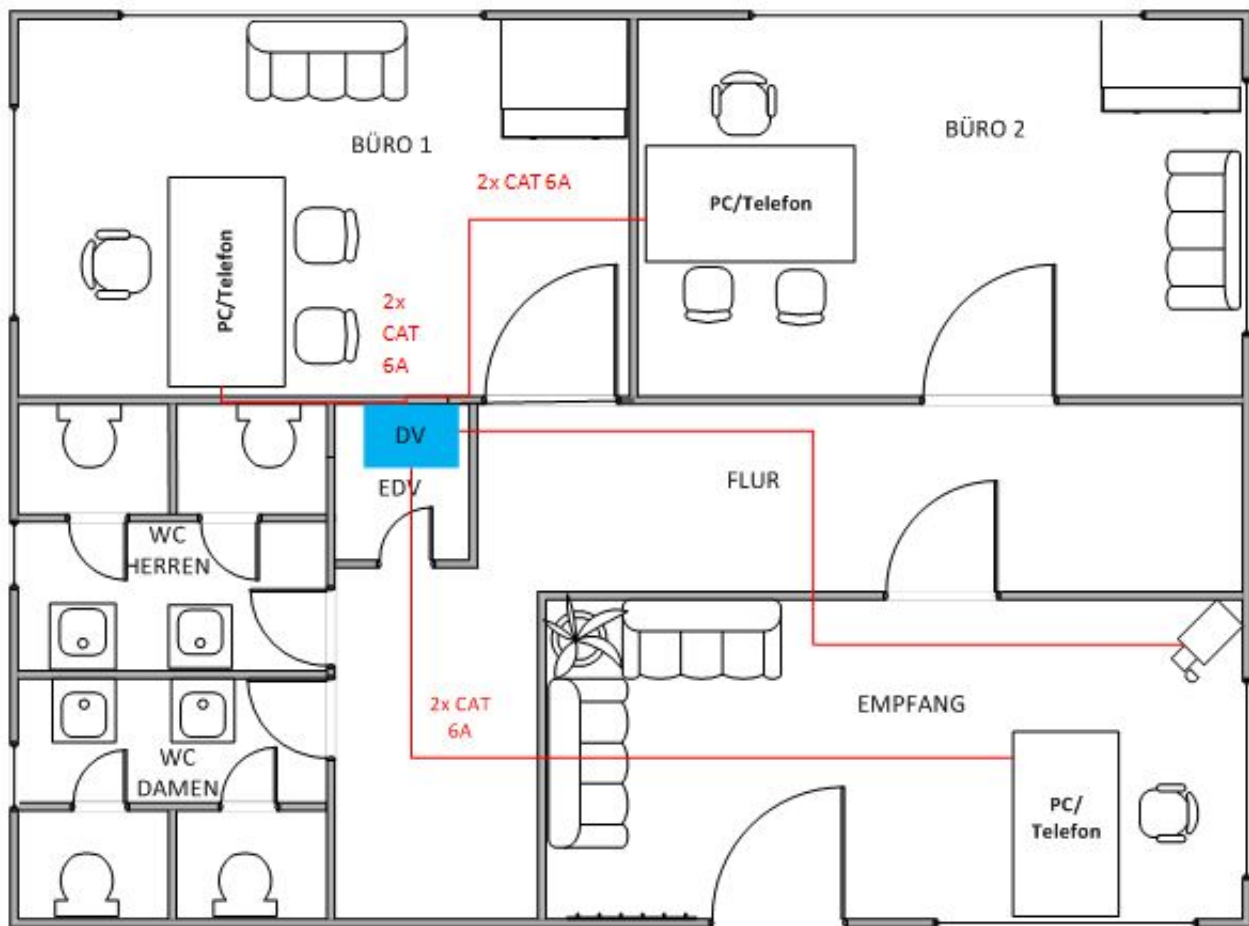


Bild 1 Grundriss mit Kabelverlegung

Legende

— 1x CAT 6A Kabel

[Zurück](#)